

Bulletin Juli 2017



effjott

Internationale Flying Junior Organisation Sektion
Deutschland e.V.

Internationale FJ Organisation Sektion Deutschland e.V.

www.fj-germany.de

www.facebook.de/flyingjunior

Mail: presse@fj-germany.de

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort der 1. Vorsitzenden	4
2	Jahreshauptversammlung 2017	5
3	Liblar	5
4	Endlich wieder Segeln	5
5	Training am Margaretensee	7
6	German Open 2017 (english report)	9
7	Dutch Open 2017 (english report)	11
8	Rolf-Rosbacher-Cup	13
9	Rangliste Vorschoter	15
10	Rangliste Steuer männer	16

Vorwort der 1. Vorsitzenden

Liebe Seglerinnen und Segler,

gefühl hat die Saison gerade erst angefangen, da ist sie auch schon wieder zur Hälfte vorbei. Das liegt wahrscheinlich auch an den bisher tollen Segelevents. Da wäre zum einen die Auftaktregatta in Liblar, der Lipperosepokal, die deutsche und holländische Meisterschaft sowie der Rolf-Rossbacher-Cup am Dümmer.

In diesem Jahr fanden die German Open erstmalig in Duisburg beim Duisburger Segel-Club an der Sechseen-Platte statt. Bei gemischtem Wind, Wetter und guter Laune hatten wir drei tolle Segeltage, die Hoffnung auf mehr machen. Auch die Medienresonanz war dank der Bemühungen einzelner Segler und der tollen Fotos hoch.

Doch nicht nur die Segelsaison ist schon zur Hälfte vorbei, sondern auch das erste Jahr meiner "Amtszeit": Im März diesen Jahres habe ich das Amt von Michael übernommen. Die Gewöhnungsphase bzw. die Zeit des Welpenschutz - sie nähert sich nun wohl dem Ende - habe ich genutzt, um mir Gedanken über die Organisation und das Segeln im Allgemeinen zu machen: Die FJ-Klasse hat in den nächsten Jahren einige Hürden zu meistern.

Die immer weiter sinkenden Meldeszahlen bei Regatten verlangen nach Maßnahmen, genauso wie die immer weiter sinkende Anzahl der jungen Mitglieder und der drohende Verlust

des internationalen Status. Allen drei Hürden möchte ich mich in den nächsten eineinhalb Jahren widmen und versuchen Lösungen zu finden. Mir liegt die Klasse am Herzen - ja, dass ging dann doch schnell - und ich möchte gerne auch noch in zehn Jahren an (internationalen) Regatten teilnehmen. Um das zu erreichen hoffe ich natürlich auf Eure Mithilfe. Meine Tür bzw. mein Email-Postfach und meine Ohren stehen Euch immer offen.

Zum Schluss möchte ich gerne noch an die kommenden Events in diesem Jahr erinnern. Dazu zählen der Friedel-Heinen-Cup in Duisburg, die Belgium Open im September sowie der Coen Gülcher Memorial Cup in dessen Rahmen erneut die holländische Meisterschaft ausgesegelt werden soll.

Doch jetzt genug von mir und Vorhang auf für unsere Autoren und Reporter – vielen Dank an Alle für das Verfassen der Texte. Viel Spaß beim Lesen und auf eine tolle restliche Saison.

Eileen Abert



John und Eileen in Liblar.

Jahreshauptversammlung 2017

Es waren 18 Mitglieder anwesend.

Zunächst ein Rückblick auf das vergangene Jahre. Hier sind insbesondere die sportlichen Erfolge unserer Mitglieder bei internationalen Events zu nennen (Gewinner German Open: Thorsten Willemsen und Stephanie Tauchert; EM Stellendam (NL): Platz 3 für Thorsten Willemsen und Stephanie Tauchert; Gewinner niederländische Meisterschaft: Thorsten Willemsen und Stephanie Tauchert; Slowenische Meisterschaft: Platz 1 für Norbert Riffeler und Gudrun Korsmeier-Riffeler; Landesjugendmeister 2016: Sören Stillecke und Paula Scharf.

Die German Open 2018 wird am Dümmer See stattfinden, ggf. erneut mit den Vauriens zusammen. Ausrichtender Verein ist der SCL.

Hinweise zur EM 2018 in Travemünde: Dem Organisationsteam wurde ein Etat zugesprochen, sodass diese nun in die intensive Phase der Planung übergehen können. Das Team bittet um und sucht Unterstützung an Land.

Bei der JHV stellten wir fest, dass Unterkünfte wegen der jährlich stattfindenden Travemünder Woche für gewöhnlich mehr als ein Jahr im Voraus gebucht werden. Wer also nicht campen möchte, sollte sich sehr bald umschauen.

Wahlen: Eileen Abert ist neue 1. Vorsitzende. Michael Korsmeier wird sie als neuer 2. Vorsitzender unterstützen. Jonas Jathe wurde in seinem Amt

bestätigt.

Preise 2017: Aus Liebe zum Segeln geht für seine herausragende Vorstandsarbeit und den Einsatz für die gesamte FJ-Klasse an Michael Korsmeier. Nils Richtermeier wird mit dem Preis "Geschundenster Vorschter" für seinen besonders großen seglerischen Einsatz geehrt.

Liblar

Der Steuermann des viertplatzierten Bootes gibt gerne telefonisch, per Mail oder im Vier-Augen-Gespräch Auskunft über die Regatta solange kein schriftlicher Bericht vorliegt. Absprachen mit Beratern, Co-Autoren und wiederum deren Beratern haben eine ehre Fertigstellung nicht ermöglicht. Aktueller Listenplatz in der Bearbeitungsliste: 32. Eine kurzfristige Priorisierung des Fertigstellungsprozesses ist leider fehlgeschlagen.

Der Bericht und die dazugehörigen schönen Bilder folgen dann im nächsten Exemplar des Bulletins.

Die Redaktion

Endlich wieder Segeln

Nach meiner letzten Regatta mit Felix im August 2015 auf dem Grevelingermeer in Scharendijk habe ich mich entschlossen nach Lippstadt zu fahren, um endlich mal wieder eine Regatta zu segeln.

Mangels Vorschoter fragte ich meinen Sohn Franz ob er Lust hat mit mir zu segeln. Am späten Samstagvormittag ging es gemeinsam Richtung Lippstadt. Unterwegs kamen bereits nach kurzer Zeit die ersten Überlegungen ob denn alles Notwendige zum Segeln und zum Übernachten dabei ist. Die Wettervoraussichten waren mit sonnigen Abschnitten und Gewitterwarnungen angekündigt.

Am Magaretensee angekommen hieß es dann „Boot auftakeln“. Mit Freude stellte ich fest, dass das laufende und stehende Gut noch vollständi-

dig war und somit nach kurzer Zeit das Boot segelfertig war. Um 14.00 Uhr sollte der erste Start sein. Kurz vor dem Start zog eine Gewitterfront mit Böen über den See hinweg. Da die Großschot nicht ganz lose war kippte das Boot samt Sliptrailer um. Zum Glück gab es keinen großen Schaden.

Nun ging es als zweites auswärtige Team mit 13 Booten ca. 15 Minuten vor dem Start aufs Wasser. Mit Franz notwendige Segelmanöver zu üben war nicht möglich. Plötzlich der Startschuss und ehe wir uns versahen segelten wir ohne Abdeckung



Erinnerungsfoto nach der Regatta. Alle Segler erhielten tolle selbstgebaute Pokale. Danke dafür an Gudrun und Norbert! (kleines Suchrätsel am Rande: Welchen zwei Seglern scheint die eigene Frisur nicht zu passen?)

auf die 1. Tonne zu. An der Tonne gab es aufgrund drehender Winde einen Pulk an Booten, aus dem wir uns aber gut heraus segelten. Norbert/Gudrun, Jan-Philipp/Justus, Katharina/Maike sowie Olaf/Corinna C waren vor uns. Nach 2 Runden konnten wir als 6. durchs Ziel gehen. In den weiteren 3 Wettfahrten konnten wir uns nicht konsequent verbessern und belegten am Abend den 6. Platz. Beim Warten auf den Start zur dritten Wettfahrt hatte ich, abgelenkt durch den Sicherheitsscheck bei Franz vergessen, dass die Vorleine nicht mehr fest war. Mitsegler machten mich auf das Problem aufmerksam. Da mir Wasser nicht geheuer ist, habe ich nach „trockenen“ Möglichkeiten Ausschau gehalten, mein Boot wieder zu bekommen. Plötzlich hörte ich ein lautes Rennen auf dem Steg, sah eine Schwimmweste und eine Segeloberbekleidung auf den Steg fallen - dann ein klatschen ins Wasser-. Ein Lippstädter Segler hatte die Vorleine in der Hand und zog das Schiff an den Steg zurück. Vielen Dank an dieser Stelle.

Am Abend folgte dann auf Kaffee und Kuchen der bekannte Lippstädter Grillabend mit ausreichender Fest- und Flüssignahrung für Jung und Alt. Am Abend war es dann gegen 10.00 Uhr bereits ruhig geworden. Die Jugendlichen waren fort und die vor Ort gebliebenen haben sich unterhalten. Am Sonntag gab es ein reichhaltiges Frühstück. Bei strahlendem Sonnenschein saßen wir geschützt von der Terrassenüberdachung (Jörg Dukes Idee) zusammen an der Früh-

stückstafel.

Gegen 11.15 Uhr ging es dann gestärkt los. Heute standen drei Wettfahrten vor uns. Der Wind kam Anfangs aus südöstlicher Richtung, aber drehte mit Beginn der Wettfahrt auf Süd/West wie am Vortag. Die Windstärke lies aber nichts Gutes erwarten. Die Wettfahrten waren zwischen dem Dritt- bis Achteplatzierten immer spannend bis zum Zieldurchgang. In den Wettfahrten absolvierten wir einige 180-Grad Manöver. Zum Glück hatten die Manöver keinen großen Einfluss auf die Platzierungen. Wieder einmal stellte ich fest, dass es auch in Lippstadt wichtig ist ein freies Segelfeld zu bekommen, um Rückschläge wieder auffangen zu können. Mit einem 3., 4. und 5. Platz konnten wir die Läufe abschließen und landeten mit einem Punkt Abstand vor dem Fünfteplatzierten auf den 4. Platz.

Mit großem Punktabstand segelten Norbert mit Gudrun auf den 1. Platz, gefolgt von Jan-Philipp mit Justus auf dem 2. Platz und Nils mit Daniel auf dem 3. Platz.

Im Namen der Regattateilnehmer an dieser Stellen einen großen Applaus an den Segelclub Lippstadt für die Organisation und den Ablauf der Regatta.

Bernd

Training am Margaretensee

Nachdem das Training aufgrund von, nennen wir es organisatorischen Grün-

effjott

den, nicht wie ursprünglich geplant in Duisburg stattfinden konnte, haben wir das ganze kurzum wieder an den Margaretensee gelegt. Das war im letzten Jahr wunderbar und da hat der Wind uns auch einige ordentliche Tage des Segelns ermöglicht.

Nachdem sich immerhin drei Teams für Donnerstag und Freitag angemeldet hatten und vor allem Bernd und Paula für ihre WM-Teilnahme in Slowenien üben wollten, ließ uns allerdings der Wind völlig im Stich. Ob irgendjemand nicht aufgeessen oder vergessen hat, Poseidon/Neptun eine ausreichend große Spende Sherry zukommen zu lassen, konnten wir nicht abschließend klären, jedenfalls war der

Wind immer da auf dem See, wo keine Segler waren. Und wenn er dann da war, kam er gleichzeitig aus Westen und Osten. Manchmal auch noch aus Süden. Das ist ansich natürlich eine beachtenswerte Leistung des Windes, kam uns aber nicht sonderlich gelegen.

Wegen dieser nicht optimalen Bedingungen gab Trainer Frank zunächst Trimm Tipps und es wurden einige Wettfahrtregeln besprochen. Danach wurden die Segler dann aber doch aufs Wasser geschickt, es fühlte sich so an, als wäre da irgendwo Wind. Es gab dann auch tatsächlich einige Momente mit verhältnismäßig konstantem Wind, der vernünftiges trainie-



Hier trainieren die Gebrüder Richtermeier, sowie Andreas Stillecke und Karsten Obermeier.

ren ermöglichte. So wurden vor allem Manöver geübt, insbesondere Tonnenrundungen, die ja bei Regatten erfahrungsgemäß sehr wichtig sind und regelmäßig den Schweiß auf die Stirnen der Segler treiben. Zusätzlich konnten wir einige Starts durchführen, wobei sich zu dieser Gelegenheit zeigte, dass jedem Team geraten sei, immer eine Stoppuhr an Bord zu haben. Wäre das hier ein youtube-Kanal, ich hätte sicher entsprechende Verlinkungen zu Herstellern in die Videobeschreibung eingefügt und so ein bisschen Provision kassiert, aber leider müsst ihr selber suchen gehen.

Alles in Allem war den Windbedingungen geschuldet, dass verhältnismäßig wenig gesegelt wurde und das ganze am Ende vielleicht mehr eine Teambuilding Maßnahme für diejenigen war, die sich noch nicht so gut kannten. Aber das ist ja auch etwas.

Vor allem möchte ich abschließend Frank danken, der sich Zeit und Urlaub genommen hat, das Training zu gestalten!

Daniel

German Open 2017 (english report)

Like every year, the Pentecost weekend hosts the German Open for the Flying Junior class. This year, the club which hosted the event was the Duisburger Segel-Club E.V. (DSC) and races were held on the Sechs-Seen-Platte. On this lake, the yearly Frie-

del Heinen-cup is also sailed, so many teams have already experience sailing at this location. And as we all recall, it often is a lottery who will win in the end since the wind is never the same and goes into all directions except the perfect one when you lay in front.

Jori and I travelled on Saturday morning to Duisburg and were greeted very warmly by all German teams. In total 19 teams would participate. Having arrived at the club, it turned out there was not enough wind yet to sail a fair race so the races were delayed by roughly an hour. The weather forecast predicted chances of thunder in the afternoon and a changing wind from South to West. During the first race, we picked the wrong number in the lottery (we went left where we should have gone right to the island to pick up the windshift) and finished in 8th position. We were determined to improve ourselves, but sadly the thunder cloud did arrive so we had to go back to shore and wait the rest of the day for better wind conditions, which sadly did not come anymore.

On Sunday a new day, new chances and a different wind direction! The race-officer already predict in the morning that he would try to start at least three races to make sure there was a valid championship if the wind would not come back again on Monday. During this day, many teams had their ups and downs. Leading at the first mark did not mean you would still be leading at the second or at the finish. It was nice to see that many teams made the best from it and get over



Manfred and Ellis, as well as John and Eileen on their way to the start in Duisburg.

their frustration from the race before to grab new chances in the next. The mental game was just as hard as the physical having sailed four races this day! At the end of the day, Michael & Katharina were leading with Thorsten & Stephanie second, Jori and I third

and Moritz & Robin fourth. In the evening, we all enjoyed a nice BBQ, yoga sessions with many spectators, some music and drinks. It was a wonderful sailing day.

Monday morning it looked like it would be a windless morning, however in the end the wind arrived just before the first start was scheduled. We managed to start another three races. The wind was again in the same direction as Saturday, during the first race we followed local heroes Moritz & Robin who went left, however they got a bit luckier than us and we had to fight our way back to the front of the field during this race. Having learned from our mistake the other races went a lot better. However, the lottery was unfavourable for us at the finish of race 7 where we lost two





FJ's at the start line on the German Open.

boats at the finish due to a windshift at the downwind mark which wasn't there when we passed it. This meant we lost our podium place and had to be satisfied with the 4th place. Moritz jumped in the ranking from 4th to 1st and the others all went down one place; local knowledge certainly pays at this lake combined with a well-trained light weight crew in a light boat giving them accelerations nobody could follow. Congratulations for winning their first title in Flying Junior, and thanks to the organization and club for hosting the event. We hope many German teams will come to our Dutch Open which will be held on the Markermeer at Hoorn this year and otherwise we will see each other in Slovenia.

Hylke Sasse

Dutch Open 2017 (english report)

After having great five month in Norway with a lot of hiking and traveling next to work at university (and sailing once on the Trondheim Fjord), I was looking forward sailing FJ again. Luckily, I had to wait less than two weeks for the Dutch Open. The centreboard and rudder of the 364 still needed the final painting and the boat was still placed in its winter storage so that I was looking for an alternative option to sail in Hoorn.

Heike hadn't a crew for both days and Gudrun and Norbert could offer a seat in their caravan. When we arrived on Thursday afternoon (the hottest day of the year in Germany) a summer thunder was saying 'Hello' to us and cooled us down to normal temperature. The rain gave us enough time for lunch and coffee and cake. Afterwards we could explore Hoorn without expecting to see so much of the city on the next days as well.

The FD's started their Dutch Open on Friday. But half an hour later the first light wind teams already came back to the harbour. Theo was spontaneous adding a few kilos to one of these teams, but they needed to return as well. The conditions were too challenging for uncoordinated new-formed teams they said. The wind kept on increasing up to 7 bft, with the sad and unlucky result of 3-4 broken FD-masts and 80 percent capsized boats. Dear FD-sailor, who sailed

the new carbon-fibre mast just for this day, cheer up!

Unafraid Michael with me as a 'crash-test dummy' as crew sailed out of the harbour for checking the wave and wind conditions for FJs. Later he told me that he wasn't afraid until I told him - just in the moment we reached the waves in front of the harbour - that I have no experience in staying in trapeze with heavy waves. But we managed our 15-min test-trip with two safety tacks and went back, because all FD's and rescue boats had already returned as well.

On Saturday, all sailors had great respect for the wind and mast breakages, so that just two FD's and seven FJ's were thinking of going out with their boats. We made a group decision to postpone the start for three hours. Therefore, we had time for some cultural program with a group of FJ-sailors: We went into the city again and with Theo as a tour guide we saw some more nice sights and got some ice cream. Sharing a huge ice cream cone with Michael evolved into an unexpected highlight for all other sailors...

Back at the harbour the wind had raised even more and an evening regatta could not be implemented, but more than a handful of FJ's went out a bit later checking their skills and the boat steadiness. Most of us had a fender at the mast top as a buoyancy body in case of a capsize (thanks Theo for organizing them). My strength for Theo's second boat with its main sail sheet and kicker system as well as my

experience on deep FJ's wasn't big enough to handle this wind. Oh yeah, due to my lack of crew experience we had already decided that Heike is taking this job. Hungry as animals we were glad to get an amazing BBQ at the harbour restaurant :)

With this new energy, some of us were ready for the evening volleyball game with the FD's, we had fun, even though that they didn't believed in our sailing and volleyball skills. In mixed teams we could fight that out, but the crowd was strongly supporting the mostly smaller younger FJ(-girl)s who mostly beat the stronger taller but older others on the field :P

During dinner Heike and I had also decided to take another boat for the next day. Thanks to all helpers who made it a fast job to pack up the one and build up the other boat :)

After having more than the one planned beer in a bar in Hoorn-city (again) and having late discussions about our class development, we fall into our beds, when team NED 1332 was still checking the opening hours of the harbour bar.

Finally, there was a regatta taking place on Sunday (with comparatively light winds). After a restrained start, we went far left hoping for wind there. Good decision, more than a handful boats behind us at the first mark. Same tactic in the second round: as good the choice was in the first, as double as worse was it now. We rounded the windward mark closely as the last boat. We could overtake GER 312 on the downwind again, but it was me

who threw it away again at the final mark.

Just on time the strong wind came back for the second start. Two FD's capsized with our one minute signal and we saw the stump of carbon fibre on one of the boats just after start. So, our decision was made, let's keep the boat upright. After rounding the first mark, we saw Hylke/Bart, Bert/Jori swimming and Matthias and Janne jumping to the other side of their boat without a chance to change their destiny. How was it possible that we were still sailing upright? Keeping it safe and Jelle's boat alive we decided to skip this race. On our way to the harbour rain and even more wind came, so we felt confirmed in our decision. The wind decreases just when we arrived the harbour. Was this just the wind shadow of the forest?

- Pee break -

'Okay, let's check the conditions again', even though one motorboat driver wanted to hold us up. Just at the harbour entrance a bunch of boats came in, saying we will miss the third race and a fourth race will not be started. But anyway, we went out having fun on half wind courses. A nice finish of our weekend :) Special congrats to Martijn and Jade (the new strong wind team?) for their third place in the final results, just overtaken by Guido/Hugo and Michael/Katharina.

Jonas

Rolf-Rossbacher-Cup

Die Regatta fand zwar schon statt, aber auf Grund der Kürze der Zeit bis Redaktionsschluss, konnte verständlicherweise noch kein Bericht angefertigt werden. Da das Team 288 mit einem Bericht bereits vertreten ist, sei Daniels Einsatz seinem Steueremann zu Gute gehalten. Ihr seid dann nach dessen Fertigstellung für dieses Jahr freigestellt.

Die Redaktion



Cultural program in Hoorn during the Dutch Open.



Training on Saturday afternoon.



The shared ice cream cone.

Rangliste Vorschter

1	Katharina Korsmeier	129.43	16	Maike Stillecke	36.92
	German Open	132.22		Lipperosepokal	83.08
	Dutch Open	131.25	17	Malte Zugermeier	36.59
	Rolf-Rosbacher-Cup	110.00		Rheinbraun-Wanderpreis	24.00
2	Stephanie Tauchert	122.47		German Open	46.67
	German Open	124.44	18	Ellis-Marie Bury	35.06
	Rolf-Rosbacher-Cup	120.00		Lipperosepokal	27.69
3	Gudrun	113.83		German Open	31.11
	Korsmeier-Riffeler			Rolf-Rosbacher-Cup	40.00
	Rheinbraun-Wanderpreis	96.00	19	Cedric Halfen	34.67
	Lipperosepokal	120.00		Rheinbraun-Wanderpreis	48.00
	German Open	108.89		Rolf-Rosbacher-Cup	30.00
	Dutch Open	26.25	20	Corinna Conrad	32.82
	Rolf-Rosbacher-Cup	60.00		Lipperosepokal	73.85
4	Justus Rüthing	102.79	21	Vera Rüthing	31.11
	Rheinbraun-Wanderpreis	108.00		Rolf-Rosbacher-Cup	70.00
	Lipperosepokal	110.77	22	Sabrina Müller	30.25
	Rolf-Rosbacher-Cup	50.00		German Open	54.44
5	Daniel Kossack	80.68	23	Christina Düppmann	28.72
	Lipperosepokal	101.54		Lipperosepokal	64.62
	Rolf-Rosbacher-Cup	80.00	24	Karsten Obermeier	24.62
6	Paul Doczyk	78.21		Lipperosepokal	55.38
	German Open	77.78	25	Corinna Salwik	21.60
	Dutch Open	105.00		German Open	38.89
7	Robin Drießen	77.78	26	Otto Eling	20.51
	German Open	140.00		Lipperosepokal	46.15
8	Eileen Abert	63.41	27	Christoph Kuhlmann	13.51
	Rheinbraun-Wanderpreis	36.00		Lipperosepokal	18.46
	Lipperosepokal	36.92		German Open	7.78
	German Open	70.00		Rolf-Rosbacher-Cup	10.00
	Dutch Open	61.25	28	Mateo Hilgert	12.96
9	Lars Eversmeyer	56.17		German Open	23.33
	German Open	101.11	29	Philipp Scholz	8.64
10	Hannah Knopp	53.33		German Open	15.56
	Rheinbraun-Wanderpreis	120.00	30	Theresa Lörcks	5.33
11	Simone Kramer	51.85		Rheinbraun-Wanderpreis	12.00
	German Open	93.33	31	Nils Richtermeier	4.10
12	Leonie Hörer	47.53		Lipperosepokal	9.23
	German Open	85.56			
13	Brigitte Baumert	44.44			
	Rolf-Rosbacher-Cup	100.00			
14	Franz Hater	41.03			
	Lipperosepokal	92.31			
15	Ellen Lörcks	37.33			
	Rheinbraun-Wanderpreis	84.00			

Rangliste Steuermänner

1	Moritz Langschädel	131.11	15	Katharina Korsmeier	36.92
	Rheinbraun-Wanderpreis	120.00		Lipperosepokal	83.08
	German Open	140.00	16	Jessika Stiefken	36.59
	Dutch Open	105.00		Rheinbraun-Wanderpreis	24.00
2	Thorsten Willemssen	122.47		German Open	46.67
	German Open	124.44	17	Manfred Bury	35.06
	Rolf-Rossbacher-Cup	120.00		Lipperosepokal	27.69
3	Michael Korsmeier	117.21		German Open	31.11
	German Open	132.22		Rolf-Rossbacher-Cup	40.00
	Dutch Open	131.25	18	Lutz Halfen	34.67
4	Norbert Riffeler	113.83		Rheinbraun-Wanderpreis	48.00
	Rheinbraun-Wanderpreis	96.00		Rolf-Rossbacher-Cup	30.00
	Lipperosepokal	120.00	19	Nils Rütthing	31.11
	German Open	108.89		Rolf-Rossbacher-Cup	70.00
	Dutch Open	26.25	20	Gregor Müller	30.25
	Rolf-Rossbacher-Cup	60.00		German Open	54.44
5	Nils Kuhlmann	101.30	21	Harald Kossack	28.72
	Lipperosepokal	101.54		Lipperosepokal	64.62
	German Open	101.11	22	Andreas Stillecke	24.62
	Rolf-Rossbacher-Cup	80.00		Lipperosepokal	55.38
6	Daniel Krause	100.74	23	Meike Baumgart	21.60
	German Open	93.33		German Open	38.89
	Rolf-Rossbacher-Cup	110.00	24	Guido Gärtner	20.51
7	Olaf Rütthing	80.35		Lipperosepokal	46.15
	Lipperosepokal	73.85	25	Hans-Jörg Majer	12.96
	German Open	85.56		German Open	23.33
8	Jan-Philipp Dupal	71.45	26	Pascal Moritz	12.65
	Lipperosepokal	110.77		Lipperosepokal	18.46
	Rolf-Rossbacher-Cup	50.00		Rolf-Rossbacher-Cup	10.00
9	John Abert	63.41	27	Jonas Jathe	11.67
	Rheinbraun-Wanderpreis	36.00		Dutch Open	35.00
	Lipperosepokal	36.92	28	Markus Scholz	8.64
	German Open	70.00		German Open	15.56
	Dutch Open	61.25	29	Stephan Richtermeier	8.42
10	Matthias Riffeler	48.00		Lipperosepokal	9.23
	Rheinbraun-Wanderpreis	108.00		German Open	7.78
11	Andre Baumert	44.44	30	Claudia Riffeler	5.33
	Rolf-Rossbacher-Cup	100.00		Rheinbraun-Wanderpreis	12.00
12	Leon Frisch	43.21			
	German Open	77.78			
13	Bernd Hater	41.03			
	Lipperosepokal	92.31			
14	Heiko Riffeler	37.33			
	Rheinbraun-Wanderpreis	84.00			



Aufnahmeantrag

Internationale Flying Junior Organisation Sektion Deutschland IFJO-GER

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße + Nr.: _____ PLZ + Wohnort: _____

E-Mail: _____ Telefon/Handy: _____

Datum : _____ Unterschrift: _____

(Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberchtigten)

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Internationale FJ Organisation Sektion Deutschland e.V. meinen Jahresbeitrag* von folgendem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000427943

Mandatsreferenz: wird nach Eingang des Aufnahmeantrags separat mitgeteilt

Name des Kontoinhabers: _____

Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Datum: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

*

	1. Jahr	2. Jahr	ab 3. Jahr
Jugendliche/Studenten/Azubis	5 Euro	10 Euro	20 Euro
Erwachsene	10 Euro	20 Euro	30 Euro



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Vorstand

1. Vorsitzende

Eileen Abert
Schweizer Str. 17
47058 Duisburg
vorsitzende@fj-germany.de

2. Vorsitzender

Michael Korsmeier
Via Stefano Clemente 4
10143 Torino, Italy
stellvertreter@fj-germany.de

Geschäftsführung

Annika Uebachs
Von-Weichs-Straße 9b
53121 Bonn
info@fj-germany.de

Kassenwartin

Meike Baumgart
Zur Glessener Höhe 38
50129 Bergheim
kasse@fj-germany.de

Schriftführerin

Sabrina Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe
info@fj-germany.de

Technischer Obmann

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe
info@fj-germany.de

Regattawart

Lars Eversmeyer
Helfkamp 12a
59556 Lippstadt
regatta@fj-germany.de

Jugendwart

Daniel Kossack
Stadtrade 15
24113 Kiel
jugend@fj-germany.de

Öffentlichkeitsarbeit

Jonas Jathe
Am Weinberg 12
59555 Lippstadt
presse@fj-germany.de

www.fj-germany.de
www.facebook.de/flyingjunior